KONZERTDIREKTION HUGO HELLER
TELEPHON 16544 WIEN, I., BAUERNMARKT 3 TELEPHON 16544

Donnerstag, den 28. November 1918, abends 7 Uhr, im Großen Konzerthaussaal

GRETE WIESENTHAL

Mitwirkend: **Grete Haid,** das **Wiener Konzertvereinsorchester**

Dirigent: **ARTHUR GUTTMANN**

VORTRAGSFOLGE:

1. **Suppé** . . . . . Ouverture zu „Die schöne Galathée“
Das Orchester.
2. **Chopin** . . . . . Menuett.
Die Schwestern . . . . . **Grete Wiesenthal** / **Grete Haid**
Die zwei Gespielinnen . . . . **Frl. Tölsner** / **Frl. Thoma**
3. **Grieg** . . . . . Morgenstimmung. **Das Orchester.**
4. **Richard Strauß** . . . . Walzerfolgen aus dem III. Akt „Der Rosenkavalier.

Es ist der Tanz der reifen Frau, des Jünglings und des jungen Mädchens. Zuerst als reife Frau in einen Mantel gehüllt, entgleitet sie dem verfolgenden Jüngling. Dann erscheint sie als Jüngling, der froh mit der von ihr geschenkten Rose spielt. Er vergißt aber bald die Geberin über dem jungen Mädchen, welches ihm begegnet. Den Grund seines Vergessens zeigt der reifen Frau das eigene Spiegelbild. Er aber, im Übermut der Jugend, verläßt sie alle und tanzt nur sich und sein junges Leben. Eine Ahnung sagt ihm jedoch, daß der Becher der Jugend einmal geleert sein wird, und da erblickt er sich selbst in der vorbeiziehenden Frau, die in einer Verneigung Abschied nimmt von Jugend und Glanz.

5. **Liszt** . . . . . II Ungarische Rhapsodie.
6. **Nedbal** . . . . . Valse triste. **Das Orchester,**

Preis 40 Heller.

St. & St.